Stellungnahme zu Porzsolt in „Monitor Versorgungsforschung“

Leserbrief

Die Ethikkommission bei der Ärztekammer des Saarlandes ist unter Beachtung der internationalen Richtlinien tätig, nach Landesrecht gesetzlich anerkannt und beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte registriert.

Ihre Mitglieder üben ihre Aufgaben ehrenamtlich aus. Der Vorsitzende verfügt über kein Budget, ist seit einem Vierteljahrhundert nicht (mehr) Mitglied der Medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes und seit geraumer Zeit – ebenso wie sein Stellvertreter – aus dem aktiven Dienst als Chefarzt an einem Krankenhaus ausgeschieden.

Die PREFERE-Studie wurde in der Sitzung am 13.09.2012 vom Antragsteller auch mündlich umfassend vorgestellt. Sie wurde in Anwesenheit eines Biometrikers ausführlich diskutiert und schließlich zustimmend bewertet. Die Kommission gelangte insbesondere zu der Überzeugung, dass die Antragsteller in geradezu vorbildlicher Weise die Aufklärung der Probanden inhaltlich wie sprachlich ausgestaltet haben. Der Kommission ist die Stellungnahme Wiegel et al. (Urologe 2013; 52:576–579) bekannt; sie macht sich diese Ausführungen zu Eigen.

Sie sieht deshalb davon ab, auf die abwegigen und auch ungehörigen Spekulationen in dem Artikel in „Monitor Versorgungsforschung“ 01/2013, S. 17, einzugehen, insbesondere über die angeblich

fragwürdige Unabhängigkeit der Kommission und die materiellen Verflechtungen – welcher Art auch immer – mit der Medizinischen Fakultät, die allesamt neben der Sache liegen.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. G. Rettig-Stürmer
Ethikkommission,
Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Ärztekammer des Saarlandes,
Hafenstr. 25, 66111 Saarbrücken
ethikkommission@aeksaar.de

Prof. Dr. G. Rettig-Stürmer ist Vorsitzender der Ethikkommission, H. Schieffer ist stellvertretender Vorsitzender der Ethikkommission der Ärztekammer des Saarlandes.